

HOLSTEINISCHER COURIER

Über 400 Liter Blut gespendet

NEUMÜNSTER Mit so einer Unterstützung haben das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und der Blutspendedienst Nord-Ost nicht gerechnet: Fast 1000 Spendenwillige haben sich in der Zeit vom 18. März bis zum 9. April auf den Weg zum Aderlass in die Holstenhallen gemacht.

Dort war unter besonderen Hygienemaßnahmen wegen der Corona-Pandemie ein Hotspot eingerichtet. Genau 963 Spendenwillige halfen bei insgesamt 818 Spenden mit 409 Litern Blut Erkrankten, die auf eine Konserve angewiesen sind. Davon waren 237 Erstspender.

„Das ist ein großartiges Ergebnis, und unsere Spender und die Mitarbeiter vom



Eine Blutspende kann Leben retten. FOTO: DPA

Blutspendedienst Nord-Ost lobten besonders die großen Räumlichkeiten, die es uns einfach machten, die Sicherheitsabstände einzuhalten“, so Sabine Krebs vom DRK. Nach Neumünster kamen auch viele Personen aus dem Umland, da aufgrund der fehlenden Räume dort einige Blutspende-Termine abgesagt werden mussten.

Sabine Krebs: „Ein herzlichen Dankeschön an alle

Spender und den Geschäftsführer der Hallenbetriebe, Dirk Iwersen, für die tolle Unterstützung.“ Tim Habich vom Blutspendedienst Nord-Ost betonte, Neumünster habe einen riesigen Beitrag dazu geleistet, einen zunächst befürchteten Engpass bei der Blutversorgung abzuwenden. Momentan sei die Versorgungslage stabil. Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten sei es aber wichtig, dass auch in den kommenden Wochen kontinuierlich weiter gespendet werde. Einen Zeitpunkt für die nächste Aktion gibt es auch schon. Sie soll vom 18. bis zum 20. Mai täglich von 14 bis 18 Uhr wieder in der Holstenhalle stattfinden. *cli*